



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

15. der September 2017, 37. Woche

- **Deutschland: Index der Verbraucherpreise im August +0,2 % M/M und +1,8 % J/J .**
- **Eurozone: Industrieproduktion im Juli +0,1 % M/M und +3,2 % J/J. Beschäftigungsgrad in der Eurozone sowie in ganz Europa dem Eurostat nach im 2. Quartal + 0,4 % Q/Q.**

**EUR/USD:** Dem US-Dollar gelang es seit Beginn der Woche dank den sich mäßigenden Hurrikans auf dem amerikanischen Gebiet die vorhergehenden Verluste zu korrigieren und am Mittwoch erweiterte er die Gewinne dank der Produktionsinflation vom Monat August, die einerseits zwar nicht die Erwartungen erreichte, andererseits aber den Trend des schneller werdenden Preisanstiegs bestätigte. Diesen Trend hat schließlich auch das Ergebnis der Verbraucherinflation für den Monat August, die die Schlüsselvariable für die Fed für die Entscheidung über die Währungspolitik ist, das am Donnerstag veröffentlicht wurde, bestätigt. Donnerstagnachmittags wurde der Eurodollar um die 1,188 USD/EUR herum gehandelt.

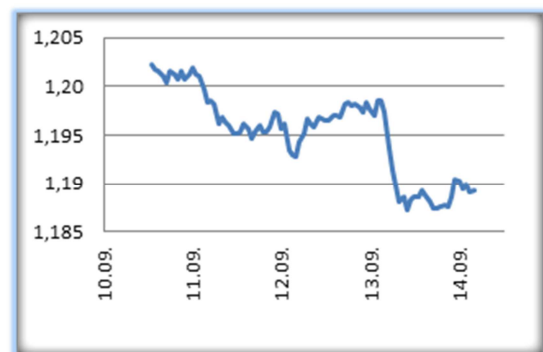
**EUR/GBP:** Das Pfund bekam in dieser Woche eine zweifache Unterstützung. Zum ersten Mal am Dienstag in Form der beschleunigenden Inflation in der britischen Wirtschaft, die im August nahezu 3 % erreicht hat und die dem Pfund half, zu 0,898 EUR/GBP zu stärken. Die zweite Unterstützung erlebte es am Donnerstag, als die Bank of England (BoE) ihre Tagung hatte, die die Zinssätze ohne Änderung auf dem Niveau von 0,25 % beließ und das Programm des Einkaufs der Aktiva blieb ebenfalls ohne eine Änderung: Die BoE wird weiterhin Regierungs-Aktiva im Volumen von 435 Mrd. GBP monatlich und Körperschafts-Schuldverschreibungen im Volumen von 10 Mrd. GBP monatlich einkaufen. Der Äußerung der BoE nach sieht die Mehrheit ihres Bankrates den Raum für eine Beschränkung der unterstützenden Währungspolitik in der Aussicht von einigen Monaten. Nach der Tagung der Zentralbank schoss das Pfund zur Grenze von 0,89 GBP/EUR los, die es bewältigte und bis zu den donnerstägigen 16 Uhr stärkte es zu 0,888 GBP/EUR.

**EUR/CZK:** Die Krone bewegte sich in dieser Woche gegenüber dem Euro in einem engen Intervall von einigen Hellern leicht über der Grenze von 26 CZK/EUR. Donnerstagnachmittags wurde der Kurs bei 26,09 CZK/EUR notiert. Die aus der tschechischen Wirtschaft kommenden Zahlen geben viele starke Argumente, warum die Tschechische Nationalbank mit der Zinssatzerhöhung nicht zögern sollte. Die Zeit dafür, dass die Zentralbankiers anfangen, die Währungspolitik schneller anzuziehen, ist zurzeit nämlich nahezu ideal. Die neuerlichen Äußerungen mancher Mitglieder des Bankrats haben ebenfalls die Erwartungen unterstützt, dass die Tschechische Nationalbank die Sätze bereits während der Tagung in zwei Wochen oder im November erhöhen wird.

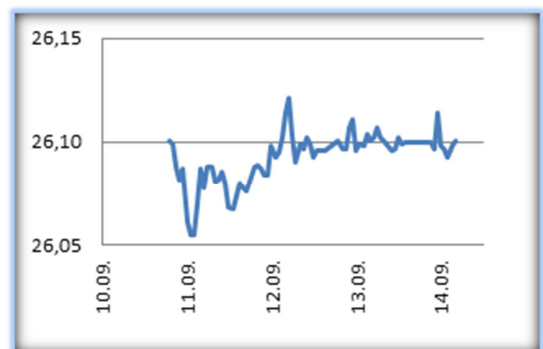
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,17	1,20	1,22	1,25
<b>EURCZK</b>	25,70	25,50	25,50	25,00

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



Quelle: REUTERS, 15:00 CEE, 14.9.2017